

7. März 2027



Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl



ZUKUNFT VOR ORT GESTALTEN

Handbuch zur Pfarrgemeinderats-Wahl 2027
in der Diözese Linz

www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2027



Katholische Kirche
in Oberösterreich

SCHRITTE ZUR WAHL

Fünf Phasen Zwei Wahlmodelle Eine große Chance

Dieses Handbuch dient als roter Faden durch die fünf Phasen der PGR-Wahl 2027.

Jede Phase wird dargestellt, beschrieben, mit Materialien und Vorlagen bestückt.

Die Wahlordnung sieht zwei ausgearbeitete Wahlmodelle vor. Die Informationen zum Wahlmodell „Urwahl“ stehen immer auf der linken Seite, jene zur „Wahl aus einer Kandidat:innenliste“ auf der rechten Seite. Inhalte für beide Wahlmodelle sind seitenübergreifend dargestellt.

Die Materialien und Vorlagen sind auf der PGR-Wahl-Homepage der Diözese Linz zu finden.
www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2027

Gestalten Sie als Wahlvorstand, leitend und mitwirkend, die Pfarrgemeinderatswahl als das, was sie ist: Eine Chance, sich als Pfarrgemeinde weiterzuentwickeln: Die PGR-Wahl bietet die Möglichkeit, Menschen für die Pfarrgemeinde anzusprechen, zu beteiligen und die Pfarrgemeinde wachsen zu lassen.

**PHASE 1: ENTSCHEIDEN -
EINRICHTEN - VERNETZEN**
FEB 26 - NOV 27

**PHASE 2: ORGANISIEREN -
INFORMIEREN - MENSCHEN**
SEP 26 - JÄN 27

**PHASE 3: MOTIVIEREN - KOM-
MUNIZIEREN - MOBILISIEREN**
NOV 26 - 7. MÄRZ 27

**PHASE 4
PGR-WAHL DURCHFÜHREN**
JÄN bis 7. MÄRZ 27

**PHASE 5
GREMIUM STARTET/
BEGINN DER SEELSORGETEAM-
WAHL DURCH DEN PGR**
MÄR - APR 27

PGR-WAHLORDNUNG

Dieses Handbuch ist mit der „Ordnung für Wahlen in den Pfarrgemeinden der Pfarren der Diözese Linz“ gemeinsam zu lesen:

Grundlagen, Aufgaben bei der Wahlplanung, Beschreibung der Wahlmodelle, Wahlablauf:
www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2027

FÜR EINE PGR-WAHL, DIE IHRER PFARRGEMEINDE GUTTUT

Liebe Mitglieder der PGR-Wahlvorstände!
Liebe Mitwirkende an der PGR-Wahl 2027!

Sie sind in der Vorbereitung der PGR-Wahl engagiert. Gleich vorweg: Vielen Dank dafür! Hier sind vier gute Gründe, sich in einem PGR-Wahlvorstand zu engagieren:

- 1
Mit der Pfarrgemeinderatswahl öffnet sich Ihre Pfarrgemeinde für die gesamte Pfarrgemeinde-Bevölkerung und lädt zur Beteiligung ein.
- 2
Kirche am Ort wird möglich, wenn Menschen gemeinsam nachdenken und gestalten.
- 3
Wenn Sie zum ersten Mal in einem Wahlvorstand wirken, können Sie neue Gestaltungsvorschläge einbringen.
- 4
Als Erfahrene:r in der Wahlplanung und/oder als Pfarrgemeinderats-Mitglied ist diese PGR-Wahl wieder etwas Neues. Mit Ihrer Erfahrung können Sie neuen Ideen eine Grundlage geben.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen bei den PGR-Wahlvorstands-Schulungen.
Bei Fragen stehen wir unterstützend zur Seite.

Beate Schlager-Stemmer
Bernadette Hackl
Reinhard Wimmer
für das Team des Fachbereichs Ehrenamt und Pfarrgemeinde

WEITERLESEN, TEXTBAUSTEINE, FORMULARE, VORLAGEN:

Die Informationen, Vorlagen und Formulare sowie weitere Materialien stehen auf www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2027 zum Download bereit.

Textbausteine und Anregungen für die Öffentlichkeitsarbeit auf www.dioezese-linz.at/poea und dann: **PGR-Wahl 2027**

GEBET FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT

V: Gott, du bist da - in unserer Mitte.
Wenn wir unser Leben und unseren Glauben miteinander teilen, tun wir das

A: mit dir gemeinsam.

V: Jesus, du bist Weg, Licht und Orientierung. Wenn wir deine Botschaft weitertragen und wie Sauerteig wirken, bitten wir:

A: Geh du mit uns gemeinsam.

V: Heiliger Geist, du bist die Kraft, die lebendig macht. Wenn wir Mut brauchen, weit zu denken, um eine aufrichtende Kirche zu gestalten:

A: Wirke du, mit uns gemeinsam.

Dreieiniger Gott,
Mit Dir. Gemeinsam beginnen wir dieses Treffen.

Segne uns und unsere Gemeinschaft.
Amen

PHASE 1

ENTSCHEIDEN EINRICHTEN VERNETZEN

Diese Phase bildet die Grundlage für die gesamte Wahlplanung. Die inhaltliche Ausrichtung, das Selbstverständnis der Pfarrgemeinde kann bei der Information, der Planung und Durchführung der PGR-Wahl immer neu herausgefordert sein. Die Abschlussklausur des amtierenden Pfarrgemeinderates ist eine guter Ort für die Formulierung dieses Selbstverständnisses.

1 ENTSCHEIDEN (PFARRGEMEINDERAT)

Der Pfarrgemeinderat trifft die grundlegenden Entscheidungen: Wahlmodell, Wahlvorstand, Zahl der öffentlich zu Wählenden etc. Der Pfarrgemeinderat ist auch zuständig für die inhaltliche Ausrichtung der Pfarrgemeinde. Die PGR-Mitglieder geben dazu Auskunft.

2 EINRICHTEN (WAHLVORSTAND)

Der Wahlvorstand organisiert die PGR-Wahl. Er richtet sich ein und startet seine Arbeit. Er nimmt auch in den Blick, von wem er Inhalte braucht (z.B. vom PGR).

3 VERNETZEN (ÖFFENTLICHKEITSARBEIT)

Die Teams der Pfarrgemeinde-Medien sind wichtige Partner bei der Pfarrgemeinderatswahl. Gemeinsam wird ein Kommunikationsplan erstellt.



SELBSTVERSTÄNDNIS ALS PFARRGEMEINDE

Wie wir uns als Pfarrgemeinde verstehen, beeinflusst unsere PGR-Wahl-Gestaltung. Dieses Selbstverständnis zu formulieren hilft bei der PGR-Wahl-Planung und -Durchführung.

Diese Satzanfänge helfen beim Formulieren des Selbstverständnisses des PGR:

- Wir sind ...
- Wir wollen ...
- Das können wir besonders gut: ...
- Das wollen wir verstärken: ...

WARUM PFARRGEMEINDERAT?

Wenn Sie sich für die Mitwirkung im Wahlvorstand bereiterklärt haben, dann ist das für Sie vermutlich gar keine Frage. Weil Sie der Pfarrgemeinde und dem Pfarrgemeinderat verbunden sind, vielleicht auch im PGR Ihrer Pfarrgemeinde wirken. Weil Sie sehen, wie viel in einem Strategie- und Beschlussgremium entschieden wird, das sonst irgendwo anders entschieden würde. Im Zuge der Pfarrgemeinderatswahl werden Ihnen Menschen, die den Pfarrgemeinderat nicht so gut kennen, diese Frage stellen. Hier sind ein paar **Antwortvorschläge**:

- Es braucht ein strategisches Leitungsgremium, das Entscheidungen trifft und für verbindliche Beschlüsse sorgt.
- Im Pfarrgemeinderat entstehen Inhalte, die pastorale Strategie.
- PGRs beraten ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln.
- Der PGR ist Stärkung des Seelsorgeteams.
- Der PGR vertritt die Interessen der Pfarrgemeinde.
- Der PGR setzt gemeinsame Aktivitäten um.

WARUM SICH IM PGR ENGAGIEREN?

- Im Pfarrgemeinderat sind alle, die pastoral und kirchlich in der Pfarrgemeinde handeln, vertreten. Sie wissen voneinander, hören aufeinander, geben einander Rat.
- Der Pfarrgemeinderat hat durch die Wahl die Rückendeckung der Pfarrgemeinde.
- Im Pfarrgemeinderat wartet ein bunter Strauß an Themen und Menschen. Die Vielfalt ist manchmal herausfordernd, meistens bereichernd.
- Ich kann im Pfarrgemeinderat meinen Themenbereich vertreten und einbringen.
- Im Pfarrgemeinderat kann man auch einmal über das eigene Betätigungsfeld hinausschauen und aus den Erfahrungen der anderen etwas lernen.

Ersuchen Sie die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, diese drei Fragen zu beantworten, auf Fragenzettel, schreiben Sie die Ergebnisse zusammen und verwenden die Antworten, wenn Ihnen von Wähler:innen und angefragten Kandidat:innen/Urwahlgewählten die Frage nach dem „Warum Pfarrgemeinderat?“ gestellt wird.

- Darum macht es für mich Sinn, im PGR zu wirken: ...
- So profitiere ich vom Pfarrgemeinderat: ...
- Deshalb ist der Pfarrgemeinderat für die Pfarrgemeinde gut: ...

DAS MOTTO

Mit Dir. Gemeinsam

Das Motto „Mit Dir. Gemeinsam“ baut sich in zwei Schritten auf: Es verbindet die persönliche Ansprache („Mit Dir“) mit der gemeinschaftlichen Verantwortung („Gemeinsam“).

Jede und jeder Einzelne zählt: „Es kommt auf Dich an.“ „Du bringst etwas herein, das sonst fehlen würde.“ „Die Pfarrgemeinde bietet Dir Raum für die Entfaltung Deiner Charismen.“

Wir gestalten gemeinsam.
Gestalten geschieht in zwei Schritten:
Aktives Entwickeln,
gemeinsam und abgestimmt.
Dann: Handeln, Umsetzen.

So wird Kirche am Ort erlebbar.

Das **Video mit Statements von PGR-Organisator:innen zum Pfarrgemeinderat** auf der Wahl-Website eignet sich zur Wahl-Bewerbung.

ENTSCHEIDEN

Der Pfarrgemeinderat trifft laut Wahlordnung diese Entscheidungen:

1. Entsendungsrechte PGR-Statut § 2c) feststellen
2. Gegebenenfalls weitere Gruppen zur Entsendung einladen
3. Wahl in territorialen Sprengeln - ja oder nein?
4. Wahlmodell entscheiden: Urwahl oder Wahl aus Kandidat:innenliste
5. Wenn Personengruppen-Urwahl: Festlegung Gruppen + Anzahl pro Gruppe
6. Anzahl der zu Wählenden festlegen
7. Wahlvorstand bestellen

Alle Infos zu den Entscheidungen des PGR zur PGR-Wahl auf der Wahl-Website

EINRICHTEN

Als Team wird im Wahlvorstand von September 2026 bis März 2027 intensiv an der Gestaltung, Organisation und Umsetzung der Pfarrgemeinderatswahl gearbeitet. Dazu geht es am Beginn um das Einrichten der Zusammenarbeit. Hier ist eine **CHECKLISTE fürs Wahlvorstand-Einrichten**:

- **Miteinander vertraut werden**, wenn sich die Mitglieder nicht entsprechend kennen. Dazu gehört das Benennen von **Stärken der einzelnen Mitglieder**, damit dies bei der Aufgabenverteilung berücksichtigt werden kann: Talente im Organisieren, eine Liebe zu Statuten und Paragrafen, hohe sprachliche oder kreative Kompetenz oder Geübtheit im Führen von Gesprächen.
- Klärung der **Aufgaben des Wahlvorstands** und **Verpflichtung auf Vertraulichkeit**: siehe Wahlordnung §§ 12 und 13
- Sichtung der Wahlmappe und Verteilung der **Handbücher**
- Alle Wahlvorstands-Mitglieder werden über die bereits getroffenen **Entscheidungen des Pfarrgemeinderates informiert** und kennen sich damit aus.
- Vertrautmachen mit dem groben **Zeitplan** der PGR-Wahlorganisation
- Vereinbarungen zur Leitung und Organisation der Treffen (Wahlleiter:in), zum Protokollieren, **Termine** für regelmäßige Treffen des Wahlvorstands, **Ort(e) für die Besprechungen** und die Klärung der **internen Kommunikation im Wahlvorstand**.
- Klärung, wer die **Kontaktperson** zu Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam bzw. Pfarrleitung ist und wie der Kontakt gehalten wird. (siehe Seite 7: Vernetzung mit dem Pfarrgemeinderat)
- Der Wahlvorstand macht sich mit dem beschlossenen **Wahlmodell** vertraut.
- Es wird vereinbart, wer an der **Wahlvorstandsschulung** teilnimmt. Sollte diese bereits stattgefunden haben, werden die Mitglieder, die nicht teilgenommen haben, entsprechend informiert.

VERNETZEN

MIT DEM PFARRGEMEINDERAT

Der Pfarrgemeinderat übergibt seine Entscheidungen dem Wahlvorstand, der Wahlvorstand organisiert die Wahl. Vieles kann und muss er eigenständig tun. Dennoch gibt es Kontakt-Notwendigkeiten mit dem Pfarrgemeinderat:

- Wenn sich in der Planung etwas Neues entwickelt, das über die bisherigen Beschlüsse hinausgeht: Rücksprache mit dem Pfarrgemeinderat.
- Wenn Kandidat:innengespräche oder Wahlannahmegespräche geführt werden: Hier können PGR-Mitglieder eingeladen werden mitzuwirken.
- Aktive Mitwirkung durch den PGR bei Aktionen, Bewerbung und Mobilisierung für die PGR-Wahl
- Rücksprache bei Schwierigkeiten bei der Kandidat:innenfindung (bei der „Wahl aus einer Kandidat:innenliste“).

Kontaktperson(en)

Wenn Vertreter:innen des Seelsorgeteams, bzw. der PGR-Leitung Teil des Wahlvorstandes sind, ist dieser Kontakt natürlich vorhanden. Sollte das nicht der Fall sein, bitte darauf achten, dass ein guter Kontakt und Informationsfluss gewährleistet ist.

Das ist insbesondere dann wichtig, wenn im Laufe der Vorbereitungen Fragen auftauchen, bei denen es Rücksprache mit oder weitere Entscheidungen durch den PGR bzw. das Seelsorgeteam braucht.

MIT DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER PFARRGEMEINDE

Eine wichtige Kooperationspartnerin für den PGR-Wahlvorstand ist die **Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde**. Eine gute Zusammenarbeit zwischen beiden stellt sicher, dass möglichst viele Menschen rechtzeitig über die PGR-Wahl informiert sind und zur Beteiligung eingeladen werden.

Wahlvorstand und Öffentlichkeitsarbeit erstellen im Idealfall gemeinsam einen **Kommunikationsplan zur PGR-Wahl**, als Teil des Organisationsplanes.

Kontaktperson(en)

Eine frühzeitige Abstimmung erleichtert die Planung und sorgt dafür, dass wichtige Termine und Informationen rechtzeitig veröffentlicht werden. Zu diesem Zweck kann ein Mitglied der Öffentlichkeitsarbeit (teilweise) an den Wahlvorstands-Sitzungen teilnehmen.

Der PGR-Wahlvorstand hat die Aufgabe, Inhalte aktiv in den Pfarrgemeinde-Medien einzubringen (**Bring-Aufgabe**). Die Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde fragt beim Wahlvorstand an, wie der Zeitplan bis zur Wahl ist und klärt, welche Inhalte für die Pfarrgemeinde-Medien (Website der Pfarrgemeinde, Pfarr(gemeinde)blatt für Advent/Weihnachten, Schaukästen, Social Media, mündliche Öffentlichkeitsarbeit) benötigt werden (**Hol-Aufgabe**).

PHASE 2

PLANEN INFORMIEREN MENSCHEN IM BLICK

Jetzt geht es los mit der Vorbereitung zur Pfarrgemeinderatswahl! Welche organisatorischen Schritte sind dafür nötig? Wen muss ich wie informieren, damit die Pfarrgemeindebevölkerung sich gut an der Pfarrgemeinderatswahl beteiligen kann?

Wie können wir jene Menschen entdecken, die wir aufgrund ihrer Talente, ihres bisherigen Engagements oder einfach, weil sie als Menschen interessant sind, für die Pfarrgemeinde gewinnen?

1 PLANEN

PGR-Wahlvorstand: Was ist alles zu organisieren?

2 INFORMIEREN

Wann erfahren die Menschen der Pfarrgemeinde, wo und wie sie sich informieren und beteiligen können?

3 MENSCHEN IM BLICK

Was zählt für Menschen heute? (1) Ein Blick auf die Werte, nach denen die Menschen laut der Sinus-Milieu-Studie handeln und (2) die Überlegung, welche Menschen es für unsere Pfarrgemeinde braucht, stehen am Anfang der Gespräche mit Kandidat:innen und mit Urwahl-Gewählten.



MENSCHEN IM BLICK

Menschen sind unterschiedlich. Darauf können wir uns einigen. Dass diese Unterschiedlichkeiten aber „System“ haben und wieder zu Gemeinsamkeiten führen, das zeigt die Sinus Milieu Studie, die Menschen in zehn Milieus je nach ihren Grundhaltungen, Lebensweisen und sozialer Schicht zusammenstellt.

Die „Sinus-Milieu-Personas-Karten“ stellen diese Milieus anhand einer milieutypischen Person vor, auch mit dem Blick auf das Interesse dieses Milieus an Kirche und Pfarrgemeinde. So kann man unter Beachtung dieser unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen an Kirche und Gemeinschaft zielorientierter Kontakt aufnehmen.

Die Personaskarten stehen ab September 2026 auf der Wahl-Website zur Verfügung.

MENSCHEN FÜR DIE PFARRGEMEINDE

Kirche ist nach dem 2. Vatikanischen Konzil das pilgernde Volk Gottes, das im Hier und Jetzt die Liebe Gottes zu den Menschen erfahrbar macht und als Gemeinschaft das Wohl aller (inkl. unserer Umwelt) in den Blick nimmt. Dafür gibt sich die Kirche Strukturen, wie sie diese Aufgabe in der jeweiligen Zeit erfüllen kann. Eine dieser Strukturen ist die Pfarrgemeinde und eine weitere davon der **Pfarrgemeinderat als mittlerweile über 50 Jahre anerkannte Form der Beteiligung der Menschen an Kirche.**

Es braucht also jene Menschen, die sich im Dienst an ihrer Pfarrgemeinde für das Miteinander engagieren. Das geht mit unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten, mit unterschiedlichem Zeiteinsatz, mit klaren Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Tun, wie sie der Pfarrgemeinderat bietet.

Wichtig ist ein guter Blick auf die Talente der Menschen und die Bedürfnissen der eigenen Pfarrgemeinde, um konkret Menschen für bestimmte Aufgaben anzusprechen oder Menschen einzuladen, sich nach ihren Möglichkeiten in die Pfarrgemeinde einzubringen.

Für den Pfarrgemeinderat braucht es Menschen, die für das Ganze denken wollen, die eine gute Teamfähigkeit mitbringen, die ihre Zeit auch für gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung stellen und die gemeinsam auf ihre eigene Art und Weise den Glauben zur Sprache bringen.

Menschen gewinnen heißt aufmerksam werden. Die Pfarre entdeckt Talente, spricht Menschen persönlich an und macht Mut, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten einzubringen. Ab 2027 vielleicht auch im Pfarrgemeinderat.

DIE GRÖßERE KIRCHE

Gott denkt Kirche größer. Kirche ist immer mehr, als wir derzeit wahrnehmen können. Mehr Menschen, mehr Orte, mehr Möglichkeiten.

In einer Zeit, in der wir eher das Gegenteil empfinden und vom „Weniger“ geprägt sind, ist es eine Herausforderung, an die oben genannte Zusage Gottes zu glauben.

Wir Christ:innen leben aus der Grundhaltung der Hoffnung, dass da ein „Mehr“ ist, das sich dann und wann auch in der Wirklichkeit zeigt:

- Dort, wo andere Menschen plötzlich mithelfen,
- dort, wo man unerwartet einen guten Rat bekommt,
- dort, wo einem zugehört wird, und auch
- dort, wo Menschen sich freuen, wenn sie gefragt werden und sich beteiligen können.

Es gilt in der Offenheit für Neues und Neue jene Menschen im Gebiet der Pfarrgemeinde zu entdecken, die bisher ihr Christsein anders, für uns wenig sichtbar gelebt haben und sie einzuladen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten am Gemeindeleben zu beteiligen. Manche werden diese Einladung annehmen und so dazu beitragen, dass auch wir Gottes Kirche größer denken und erleben.

Urwahl

PLANEN - WAS IST ZU TUN?

Organisationsplan erstellen

Mit Hilfe der Phasenübersicht auf Seite 34 erstellt der PGR-Wahlvorstand einen Organisationsplan. Dadurch wird deutlich, was bis wann entschieden und erstellt bzw. veröffentlicht werden muss. Gerade bei der Urwahl ist die gute Information über den Ablauf wichtig, weil der Zeitablauf hier durch den Wahlzeitraum ein anderer als bei der Kandidat:innenwahl ist. Da es nach dem **Wahlzeitraum** noch genügend Zeit für die Wahlannahmegespräche braucht, empfiehlt es sich, die Urwahl schon Ende Jänner / Anfang Februar 2027 durchzuführen. Am 7. März 2027 ist die Wahl (Urwahl und Annahmegespräche) abgeschlossen und der neue PGR wird der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Vorlage für einen Organisationsplan für die Urwahl auf der Wahl-Website

Inhalte im Organisationsplan:

- **Urwahl-Informationszeitraum** festlegen - (Mit: Öffentlichkeitsarbeit: Bis wann muss müssen die Informationsmaterialien (Infofolder zur Urwahl, Pfarrblatt-Beiträge, z.B. Pfarrgemeindeblatt Advent/Weihnachten, Gemeindezeitung) fertig sein? Wie werden sie gestreut?
- Wann finden die Gesprächsprozesse Im PGR, in den pfarrgemeindlichen Gruppen, in den Nachbarschaften, in den Familien zum In-Schwung-Bringen der Urwahl statt?
- **10. Jänner 2027:** Ankündigung zur PGR-Wahl 2027 im Gottesdienst/bei anderen Gelegenheiten.
- Wahlzeitraum (empfohlen Ende Jänner/Anfang Februar) und die Wahlmobilisierung
- **Zeitraum der Wahlannahmegespräche** festlegen
- **7. März 2027:** Vorstellung des durch Urwahl gewählten Pfarrgemeinderates

Wahlunterlagen erstellen (Verteilung)

Urwahl-Stimmzettel, Wähler:innenliste (Ev. Wähler:innenverzeichnis), Wahlkuverts für die Urwahl, Briefwahlunterlagen, etc.

Stimmzettelvorlage und weitere Unterlagen für die Urwahl auf der Wahl-Website

Kandidat:innenwahl

PLANEN - WAS IST ZU TUN?

Organisationsplan erstellen

Mit Hilfe der Phasenübersicht auf Seite 35 erstellt der PGR-Wahlvorstand einen Organisationsplan. Dadurch wird deutlich, was bis wann entschieden und erstellt bzw. veröffentlicht werden muss. Bei der „Wahl aus einer Kandidat:innenliste“ steht in der ersten Phase das Vorschlagen und Finden von Kandidat:innen im Vordergrund.

Vorlage für einen Organisationsplan „Kandidat:innenwahl“ auf der Wahl-Website

Inhalte im Organisationsplan:

- Informationszeitraum festlegen - (Mit: Öffentlichkeitsarbeit: Bis wann müssen die Informationsmaterialien (Kandidat:innenfolder, Pfarrblatt-Beiträge, z.B. Pfarrgemeindeblatt Advent/Weihnachten, Gemeindeblatt) fertig sein?
- In welchem Zeitraum und in welchen Formen (mündlich, schriftlich, ONLINE) können Vorschläge für Kandidat:innen gemacht werden?
- **Zeitraum für die Kandidat:innen-Gespräche** festlegen
- **10. Jänner 2027:** Ankündigung zur PGR-Wahl 2027 im Gottesdienst/bei anderen Gelegenheiten.
- **7. Februar 2027: Veröffentlichung der Liste der Kandidierenden**
- Kandidat:innen-Stimmzettel erstellen
- Wähler:innenliste (Wähler:innenverzeichnis)
- **7. März 2027:** Wahltag

Stimmzettelvorlage, Unterlagen für die Kandidat:innenwahl auf der Wahl-Website

BRIEFWAHL UND WAHL-INFORMATIONSKARTEN

Bei beiden Wahlmodellen ist laut Wahlordnung die Möglichkeit einer Briefwahl anzubieten: Die Unterlagen für die Briefwahl bestehen ähnlich wie bei einer politischen Wahl aus:

- dem Stimmzettel,
- einem unbeschrifteten und unbeschriebenen Wahlkuvert und
- einem personalisierten größeren Überkuvert, das wie eine Wahlkarte als Grundlage für das Verzeichnen Ihrer Teilnahme an der Wahl dient. Nicht vergessen: Wann und wo kann mit Briefwahl gewählt werden?

Wahlordnung § 9

Die Briefwahl macht den Wähler:innen die Wahl leichter zugänglich. Das Zusenden der Briefwahlunterlagen hat einen Erinnerungs- und Mobilisierungseffekt. Bei der Auszählung der Stimmen werden die Briefwahl-Wähler:innen auf der Liste vermerkt, der Stimmzettel im unbeschrifteten Kuvert in die Urne gegeben; erst dann beginnt die Auszählung der Stimmen (Wahlordnung § 17). Einen Mobilisierungseffekt hat auch die Zustellung einer **(personalisierten) Wahl-Informations-Karte**. Auf dieser Karte finden sich Informationen, wann und wo die PGR-Wahl stattfindet. Sie wird per Post zugestellt oder ausgetragen.

Urwahl

INFORMIEREN

Kommunikationsplan erstellen

Den Kommunikationsplan (Wann? Welche Inhalte? Wie? An wen?) erstellen Wahlvorstand und Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde gemeinsam. Er ist Teil des Organisationsplans.

Vorlage für Urwahl-Infofolder auf der Website der Pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit

- Urwahl-Infomationsfolder mit allen Informationen erstellen (Canva-Vorlage)
- Informationsinhalte mit dem PGR erarbeiten: Für die Pfarrgemeinde-Medien, Social Media
- Wahlvorstand und Öffentlichkeitsarbeit überlegen, wie diese Informationen unter die Leute gebracht werden können.

PLAKATE URWAHL

Die drei PGR-Wahlplakate für drei Phasen werden bei den PGR-Wahlvorstandsschulungen jeder Pfarrgemeinde gedruckt zur Verfügung gestellt. **Die Wahlplakate für die Urwahl haben ein freies Feld, in das der Wahlzeitraum eingetragen wird.**

Die Plakate und Inserate gibt es in Canva zum Selbargestalten (z.B: mit eigenen Fotos). Sie können in der Pfarrgemeinde in Teilen bearbeitet und ausgedruckt werden. (www.dioezese-linz.at/poea)

URWAHL IN SCHWUNG BRINGEN

Das Aufschreiben von Namen als Wahlvorgang der Urwahl bedeutet eine größere Herausforderung, als eine bestimmte Anzahl von Kandidat:innen auf einer Liste anzukreuzen. Oft wird gefragt: Wen könnte ich hier aufschreiben? Wie wäre es, darüber bewusst ins Gespräch zu kommen? Dabei ist wichtig: Der individuelle Wahlvorgang, das Ausfüllen des Urwahl-Stimmzettels bleibt geheim.

Gesprächsprozesse bringen die Urwahl in Schwung

Wenn sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die Mitglieder von Gruppen, Familien, Nachbarschaften unterhalten, wer für sie für die PGR-Wahl in Frage käme, dann sind im Wahlzeitraum schon Ideen da.

Wenn ein paar Namen genannt sind, fallen uns schnell weitere Namen ein. In den Gesprächsprozessen sollen keine inoffiziellen Listen entstehen.

Das Ziel ist: Der Urwahl-Prozess kommt in Schwung,

Kandidat:innenwahl

INFORMIEREN

Kommunikationsplan erstellen

Den Kommunikationsplan (Wann? Welche Inhalte? Wie? An wen?) erstellen Wahlvorstand und Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde gemeinsam. Er ist Teil des Organisationsplans.

Vorlage für einen Kandidat:innenfolder: Website der Pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit

- Kandidat:innenfolder mit allen Informationen erstellen (Canva-Vorlage)
- Informationsinhalte mit dem PGR erarbeiten
- Mit der Öffentlichkeitsarbeit überlegen, wie diese Informationen unter die Leute gebracht werden können.

PLAKATE KANDIDAT:INNEN-WAHL

Die drei PGR-Wahlplakate für drei Phasen werden bei den PGR-Wahlvorstandsschulungen jeder Pfarrgemeinde gedruckt zur Verfügung gestellt.

Die Plakate und Inserate gibt es in Canva zum Selbargestalten (z.B: mit eigenen Fotos). Sie können in der Pfarrgemeinde in Teilen bearbeitet und ausgedruckt werden. (www.dioezese-linz.at/poea)

KANDIDAT:INNENFINDUNG

Gesprächsprozesse bringen die Kandidat:innen-Nennung in Schwung

Die Kandidat:innen-Nennung ist noch kein Wahlvorgang. Daher kann sie in den verschiedensten Formen stattfinden. Der Wahlvorstand legt fest, wie die Nennung von Kandidat:innen möglich ist:

- Mit dem Kandidat:innenfolder und einer beigelegten Liste
- Die Kandidat:innen-Nennung kann **auch digital ermöglicht** werden.
- Man kann Namen per Mail an die Pfarrgemeinde/an den Wahlvorstand senden.
- Mündliches Nennen an ein Mitglied des Wahlvorstandes

Kandidat:innenanfragen organisieren

Wahlordnung § 21(2)

1. Nennungen sortieren (Häufigkeit der Nennung)
2. Liste sichten: Abbildung der gesamten Sozialstruktur und Milieubreite der Pfarrgemeinde
3. Bereitschaft zur Zusammenarbeit im PGR: Das ist bei neuen Personen eine Annahme.
4. Kandidat:innengespräche vereinbaren: Wer spricht mit wem?

Urwahl

MENSCHEN FÜR DEN PGR GEWINNEN

Wahlannahmegespräche

Bei der Urwahl werden **nach der Wahl im vom Wahlvorstand festgelegten Wahlzeitraum** (Jänner/Februar 2027) die Wahl-Annahmegespräche geführt: Am 7. März 2027 wird der neue Pfarrgemeinderat vorgestellt. Ein Vorteil bei der Urwahl kann es sein, dass die Personen, mit denen ich ins Gespräch komme, **bereits von der Pfarrgemeinde gewählt sind**.

Nicht vergessen: **Bereitschaftserklärung** unterschreiben lassen!

Ersatzkandidat:innen auch bei Urwahl

Auch bei der Urwahl müssen Ersatzkandidat:innen angefragt werden. Wenn die Wahl nicht sofort angenommen wird, so soll beim gefragt werden, ob die Person sich vorstellen kann, als Ersatzkandidat:in zur Verfügung zu stehen.

Anregungen für die Wahlannahme Gespräche auf der Wahl-Website

Bereitschaftserklärung auf der Wahl-Website

Wahlordnung § 22 (9)

Kandidat:innenwahl

MENSCHEN FÜR DEN PGR GEWINNEN

Kandidat:innengespräche

Kandidat:innen für die Kandidat:innenliste für den Pfarrgemeinderat zu gewinnen, ist eine schöne und zugleich herausfordernde Aufgabe bei der Pfarrgemeinderatswahl-Vorbereitung. Die Besonderheit bei der Kandidat:innenwahl ist, dass hier darauf hingewiesen werden muss, dass eine Auswahl aus den Kandidierenden getroffen wird. Wer nicht ausreichend Stimmen für einen sofortigen Einzug in den PGR erhält, wird Ersatzkandidat:in für den Fall, dass ein PGR-Mitglied ausfällt. Zudem können gemeinsam weitere Betätigungsfelder in der Pfarrgemeinde als Plan B überlegt werden:

- Weiterführen von bisherigem ehrenamtlichem Engagement
- Mitarbeit in einem PGR-Fachteam

Nicht vergessen: **Bereitschaftserklärung** unterschreiben lassen!

Anregungen für die Kandidat:innen-Gespräche auf der Wahl-Website

Bereitschaftserklärung auf der Wahl-Website

ENTDECKEN STATT ÜBERREDEN:

Die Gespräche vorbereiten

Vier Aspekte sind für die Kandidat:innengespräche/Wahlannahmegespräche zu bedenken:

1

Wie rede ich über den Pfarrgemeinderat? (Das WARUM und WOZU des Pfarrgemeinderates vgl. Seiten 4 und 5) und wie das in unserer Pfarrgemeinde gelebt wird: Selbstreflexion, Austausch im PGR, Infos über die Ergebnisse dieser Selbstreflexion an die Wahlvorstandsmitglieder weitergeben.

2

Wie stehe ich als Anfragende zur Pfarrgemeinde?

Ist es mir möglich, **gut und authentisch über die Pfarrgemeinde zu sprechen**?

3

Was bringt die Person, mit der ich spreche, mit? Was interessiert sie? Was sind ihre Anliegen? Wo könnte hier etwas zusammenpassen? (Sinus-Milieu-Personaskarten Seite 8)

4

Was sind die Erwartungen an die Person? Was gehört zu den Aufgaben eines Pfarrgemeinderates, einer Pfarrgemeinderätin? Und was auch nicht? Grundsätzlich reicht es aus, zu den PGR-Sitzungen zu gehen, mitzureden, einmal etwas vorzubereiten und auch bei gemeinsamen Aktivitäten mitzuhelfen. Darüber hinaus soll es den PGR-Mitgliedern freistehen, in welchem Ausmaß sie sich darüber hinaus engagieren wollen.

GESPRÄCHE OFFEN GESTALTEN

Die Gespräche mit Offenheit führen

Unabhängig davon, wie das Kandidat:innen/Wahlannahme-Gespräch endet, ist es Pfarrgemeindegestaltend, aktiverend. Wenn die um Wahlannahme/um eine Kandidatur gebetene Person für die Kandidatur bzw. den PGR absagt, dann war dieses Gespräch dennoch wichtig. Es gibt einen Austausch, welche Interessen es bei dieser Person gibt und ob die Bereitschaft für ein anderes Engagement besteht. Für das Gespräch wird gedankt, es hat einen Sinn gemacht.

„Du bist ein Segen“-Karten

Bei den PGR-Wahlvorstandsschulungen September bis November 2026 werden die „Du bist ein Segen“-Karten des Fachbereichs „Glauben heute“ in qualitativem Druck in ausreichender Zahl verteilt, um bei den Gesprächen zur Kandidat:innenfindung/Wahlannahme überreicht zu werden.

Bei den Wahlvorstandsschulungen werden die **„Du bist ein Segen“-Karten** verteilt.

PHASE 3

MOTIVIEREN KOMMUNIZIEREN MOBILISIEREN

Die PGR-Wahl ist geplant, die Materialien sind erstellt. Jetzt sollen viele zur Wahl gehen.
Die PGR-Wahl macht die Pfarrgemeinde sichtbar.



ÜBERLEGUNGEN ZUR WAHLBETEILIGUNG

Wir wünschen uns eine gute Wahlbeteiligung! Wenn sich viele Menschen an der Pfarrgemeinderatswahl beteiligen, dann wird das als Wertschätzung für die Organisator:innen und als Rückenstärkung für die Gewählten wahrgenommen.

Bei der Wahlbeteiligung sind Zahlen natürlich wichtig. Die Beteiligung fällt nach Rahmenbedingungen, Traditionen und Aktivitäten unterschiedlich aus.

Jede Beteiligung ist eine gute Beteiligung: Jede Person, die sich beteiligt, ist wichtig: Es haben sich Menschen auf den Weg gemacht, Stimmzettel ausgefüllt und abgegeben. Das ist ein positives Zeichen.

WAS FÜR DIE PFARRGEMEINDE UND DIE WAHL MOTIVIERT:

Was Menschen an der Pfarrgemeinde, der Kirche am Ort gefällt, ist in der Sinus-Milieu-Studie dargestellt:

- „Mir ist wichtig, dass es gut weitergeht.“
- „Gut gestaltet Gottesdienste stärken mich.“
- „Kinder brauchen die Gemeinschaft in der Jungschar.“
- „Mir sind Traditionen wichtig; sie gehören gepflegt.“
- „In der Kirche bauen wir an einer guten Zukunft.“
- „Ich treffe mich mit anderen Frauen/Männern in der Pfarrgemeinde, dort geht es einfach um uns, und das ist thematisch nicht so eng definiert wie in Vereinen.“
- „Ich kenne Leute dort, es ist eine gute Stimmung.“

WAS HINDERT AN DER TEILNAHME? - FRAGEN

Zur Pfarrgemeinderats-Wahl sind alle Katholik:innen einer Pfarrgemeinde eingeladen. Was könnte sie hindern teilzunehmen?

1. „Ich weiß wenig über unsere Pfarrgemeinde.“
2. „Pfarrgemeinderat - Was ist das überhaupt?“
3. „Es verändert sich nichts in der Kirche!“
4. „Ich habe den Wahltermin/Wahlzeitraum vergessen!“
5. „Ich habe andere Termine zu den Wahlzeiten.“
6. Wenige Kontakte mit Aktiven in der Pfarrgemeinde: „Ich kenne niemanden dort.“

DAS UNTERSTÜTZT DIE TEILNAHME: - ANTWORTEN

1. Gute Information über viele Kanäle
2. Ansprechende Informationen in allen Phasen der Wahl (Kommunikationsplan)
3. In der neuen Struktur der Diözese Linz hat der Pfarrgemeinderat eine größere Bedeutung. „Deshalb ist Deine Beteiligung bei der PGR-Wahl wichtig.“
4. Intensive Bewerbung von Wahlzeitraum/Wahltag
5. Briefwahl aktiv anbieten
6. „Aber mich kennst Du ja!“

MÜNDLICHE EINLADUNG

In der lokalen Kirche am Ort, der Pfarrgemeinde, sind persönliche Kontakte leichter möglich. Die Einladung an die Nachbarin: Kommst Du am Sonntag eh zur PGR-Wahl? Oder: Hast Du den Urwahlzettel schon ausgefüllt und abgegeben? hat eine größere Verbindlichkeit als Geschriebenes.

Gelegenheiten für eine Einladung:

- Ich lade die Nachbarin ein, im Wahlzeitraum/am Wahlsonntag zur PGR-Wahl zu gehen.
- Jedes PGR-Mitglied, das in einem Verein wirkt, lädt alle Vereinsmitglieder ein, an der PGR-Wahl teilzunehmen.
- Ich frage einen Bekannten an der Bushaltestelle, ob er den Urwahl-Stimmzettel schon ausgefüllt hat.
- Im Geschäft, vor dem Kindergarten, vor der Volksschule frage ich eine befreundete Mama, ob wir uns am 7. März 2027 bei der PGR-Wahl und im Familiengottesdienst sehen.

Urwahl

BOTSCHAFTEN FORMULIEREN

Es gibt Botschaften, die bei der PGR-Wahl 2027 vorgegeben sind. Dazu gehören das Wahlmotto und die Aussagen auf den Wahlplakaten. Die Beiträge in diesem Handbuch (Seiten 7 und 9) beinhalten wesentliche Botschaften für die Vermittlung der PGR-Wahl.

Darüber hinaus gestalten Sie die Botschaften in der Pfarrgemeinde selber! Mit Ihren Beiträgen, den Aussagen der PGR-Mitglieder im Pfarr(gemeinde)blatt in Statements und Interviews, mit den Fotos aus dem Pfarrgemeinderat, von der Klausur etc. Die Fragen, die die PGR-Mitglieder dazu beantworten, stehen auf Seite 5 dieses Handbuches. Die Antworten auf diese Fragen sind die Grundlagen für Ihre Botschaften, für die Texte und für die Fotos.

Kandidat:innenwahl

Foto-Botschaften: Welche Botschaften sendet ein Foto aus? Zur Sensibilisierung: Beitrag auf der Website Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit. Soll es lustig sein? Dann passt die:
Selfie-Aktion: Große PGR-Logos, PGR-Botschaften, Herzen für den PGR, Hüte und andere Utensilien zum Selber-Ausdrucken für ein lustiges PGR-Selfie stehen auf der Website Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit zum Herunterladen bereit.

Selfie-Aktion, Foto-Botschaften, Gute Fotos: Website Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

BOTSCHAFTEN KOMMUNIZIEREN

Welche Botschaften wollen wir senden?

Wie entstehen Kommunikations-Botschaften, die dem Selbstverständnis der Pfarrgemeinde und den Motivationen der einzelnen PGR-Mitglieder entsprechen?
Ausgangspunkt ist das Selbstverständnis der Pfarrgemeinde (Seite 4) sowie die Motivation der PGR-Mitglieder (Seite 5). Daraus entwickelt die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde in einem redaktionellen Schritt Kommunikations-Botschaften:

Selbstaussage	Botschaft
„Wir haben eine gute Gemeinschaft und pflegen Geselligkeit.“	Hier kann man Leute treffen. Man bleibt nicht allein.
„Wir sorgen für gute Gespräche im PGR.“	Einzelne kommen mit ihren Anliegen vor. Hier wird gemeinsam entwickelt.

Wie und in welchen Medien?

- Plakate im Schaukasten/auf A-Ständern:** Drei Plakate werden gedruckt zur Verfügung gestellt. Die ersten beiden eignen sich für die Vorbereitungs- und Planungszeit. Das dritte bewirbt unmittelbar den Wahlvorgang. Bei der Urwahl ist der Wahlzeitraum jeweils im freien Feld einzutragen.
- Inserate für die Pfarrgemeindezeitung:** Die Plakatsujets eignen sich auch als Inserate und stehen als Canva-Vorlagen zur Verfügung, die individuell gestaltet werden können, z.B. mit dem Wahlzeitraum der Urwahl.

- Website** (und nach Möglichkeit **Social Media**): Die PGR-Wahl ist in allen Phasen präsent.
- Extra-Pfarrgemeindeblatt** oder inhaltlicher Schwerpunkt in einer oder zwei Ausgaben.

Plakate und Inserate zum Selbergestalten in Canva: Website Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

Inhalte	Zeitraum	Medien
Pfarrgemeinderat bekannt machen	Herbst 2026	Pfarrgemeindeblatt, Website, Social-Media
Statements von Pfarrgemeinderät:innen: Fragen auf Seite 5	Herbst 2026	Pfarrgemeindeblatt, Website und Social-Media
Informationen zur PGR-Wahl	Dezember 2026	Wahlschwerpunkt im Advent-Pfarrgemeindeblatt: Website und Social-Media unterstützen die Kandidat:innen-Nennungen und die Gesprächsprozesse zur Urwahl
.....		
Wählen schmackhaft machen	Jänner/Februar 2027	Website, Plakate, Social-Media. Sonderausgabe des Pfarrgemeindeblattes zur PGR-Wahl
.....		

Kommunikationsplan auf der Website Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

Urwahl

FÜR DIE URWAHL MOBILISIEREN

Urwahlzeiten intensiv bewerben

Bei der Urwahl ist es besonders wichtig, auf die Wahlzeiten aufmerksam zu machen. Denn sie werden nicht wie der Wahltag 7. März 2027 österreichweit beworben, sondern diese Wahlzeiten werden individuell von den Pfarrgemeinden festgelegt und müssen von diesen beworben werden.

Wahl-Informations-karten: Wahl-Website und Website Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

Urwahlzeiten an Öffnungszeiten koppeln

Zum Beispiel an jene der Öffnungszeiten der Bibliothek: Nach dem Bücher-Zurückbringen und -Aus-suchen gebe ich meinen Urwahlstimmzettel bei der Wahlkommission ab oder fülle ihn aus.

Urwahlzeiten mit anderen Ereignissen koppeln

Zum Beispiel nach einer Jungscharstunde, wenn die Eltern ihre Kinder abholen, gibt es die Möglichkeit, den Urwahlstimmzettel bei der anwesenden Wahlkommission auszufüllen/abzugeben.

Aktionen zur PGR-Wahl

Über die Abgabe des Stimmzettels hinaus, könnte ein Angebot der Beteiligung gegeben werden: Während des Wahlzeitraums steht eine große **Schatzkiste** beim Wahllokal. Alle sind eingeladen, auf Kärtchen zu schreiben, was sie an der Pfarrgemeinde schätzen; oder an einen „**Wunschbaum**“ gute Wünsche für den neuen Pfarrgemeinderat zu hängen.

Kandidat:innenwahl

FÜR DEN WAHLTAG MOBILISIEREN

Bei der Kandidat:innenwahl geht es darum, möglichst viele Menschen zu bewegen, am Wahltag 7. März 2027 zur Wahl zu gehen und den Kandidat:innen auf der Liste ihre Stimme zu geben.

Wahl-Informations-karten: Wahl-Website und Website Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

Den Wahltag attraktiv machen

Hier sind bewährte Ideen, um den Wahltag mit weiteren Ereignissen attraktiv zu machen:

- Familiengottesdienst gestalten
- Nach dem Gottesdienst eine Kinderaktivität anbieten.
- Vorstellung von Erstkommunionkindern oder Firmkandidat:innen
- Gottesdienst-Gestaltung durch Chor, Musikgruppe
- Am Freitag/Samstag zu einer Veranstaltung (Konzert, Kabarett, Theater, Familientreff) einladen und parallel dazu das Wahllokal öffnen.
- Einen Tag der offenen Pfarrgemeinde gestalten
- ...

Wahlzeiten erweitern

Auch bei der Kandidat:innenwahl kann die Wahlzeit in die Woche vor dem Wahltermin am 7. März 2027 hinein erweitert werden.

WEITERE IDEEN FÜR DIE WÄHLER:INNEN- MOBILISIERUNG

Verschiedene Wahllokale anbieten

Es muss nicht immer der Pfarrgemeindesaal oder das Pfarrgemeindebüro sein. Warum nicht in einem Gasthaus, in einem Geschäft, in der Kirche ein Wahllokal anbieten?

Gruppen der Pfarrgemeinde aktivieren

Es ist gut, vorhandene Strukturen zu nützen, Gruppen etc. an die Wahl erinnern und zur Teilnahme einzuladen. Es ist nicht selbstverständlich, dass selbst Aktive zur PGR-Wahl gehen. Die Aktiven ersuchen, in ihrem Umfeld auf die PGR-Wahl aufmerksam zu machen und zur Teilnahme zu motivieren.

Persönliche Einladung aussprechen:

Im familiären Umfeld, in der Nachbarschaft, in Freundeskreisen: Beispiele siehe „Mündliche Einladung“ auf Seite 17.

Den Wähler:innen entgegenkommen:

- Stimmzettel aussenden/austragen
- Wahl-Informationskarten versenden/austragen
- Briefwahl aktiv anbieten

PHASE 4

WAHL DURCHFÜHREN ERGEBNIS BEKANNTGEBEN

- 1** Die PGR-Wahl ist mehr als ein organisatorischer Ablauf. Sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass Verantwortung in der Kirche gemeinsam getragen wird. Die PGR-Wahl ist eine Hochphase der Beteiligung. Deshalb ist es wichtig, sie bewusst zu gestalten.
- 2** Sich wählend zu präsentieren schafft das Bild einer offenen Pfarrgemeinde.
- 3** Die Durchführung der Wahl ist eine zentrale Aufgabe der **Wahlkommission**. Sie braucht eine klare Einführung in die Abläufe sowie eine wertschätzende, freundliche und offene Haltung gegenüber den Wählenden. Ein positives Wahl-Erlebnis entsteht nicht nur durch einen reibungslosen Ablauf, sondern vor allem durch Atmosphäre und Begegnung.



EIN WORT ZUR WAHL

Der Grundsatz, dass Pfarrgemeinderäte zu einem großen Teil durch eine Wahl entstehen, ist so alt wie die Pfarrgemeinderäte selber.

Im Zentrum steht die maßgebliche Beteiligung durch die gesamte Pfarrgemeinde.

Dabei zählt weniger die prozentuelle Wahlbeteiligung, sondern dass Menschen sich aktiv einer Wahl stellen.

Von der Pfarrgemeinde gewählt zu sein, gibt dem Pfarrgemeinderat die Rückendeckung und Stärkung.

„SCHÖN, DASS SIE DA SIND!“

Mit dieser Begrüßung im Wahllokal bringt die Pfarrgemeinde ihre Wertschätzung gegenüber den Wähler:innen zum Ausdruck.

Ausgehend davon stellen sich folgende Überlegungen:

- Wie und von wem werden die Wähler:innen willkommen geheißen?
- Wie ist der Ort bzw. sind die Orte der Stimmabgabe gestaltet? Wirkt die Atmosphäre einladend, freundlich und hell?
- Gibt es eine Einladung zu einem Getränk oder die Möglichkeit, nach der Stimmabgabe in gemütlicher Runde zusammenzustehen? Kann während der Öffnungszeiten der Wahllokale ein Pfarrcafé angeboten werden?
- Gibt es ein Zeichen des Dankes für die Beteiligung an der PGR-Wahl?

In dieser Haltung der Wertschätzung jeder Form der Beteiligung gegenüber wird die Wahl zu einem Ausdruck lebendiger Kirche vor Ort.

Allein schon ein einfacher Dank zum Abschied bringt diese Wertschätzung zum Ausdruck:

„DANKE, DASS SIE ZUR PGR-WAHL GEGANGEN SIND!“

WÄHLEN BEDEUTET UNTERSTÜTZEN

Die Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl ist ein sichtbares Zeichen der Unterstützung – für die Pfarrgemeinde und für alle, die sich engagieren.

Diese Perspektive sollte in Öffentlichkeitsarbeit und Wahlgestaltung klar vermittelt werden: Wählen ist mehr als ein formaler Akt. Es drückt Verbundenheit, Anerkennung und Ermutigung aus.

Für die Wahlmobilisierung ist dieser Gedanke zentral. Vielen, denen die Pfarrgemeinde schon irgendwie wichtig ist, ist nicht bewusst, dass ihre Stimmabgabe eine wertvolle Unterstützung bedeutet.

Dies gezielt anzusprechen, kann motivierend wirken. Jede Stimme stärkt die Pfarrgemeinde und den Pfarrgemeinderat als von der Pfarrgemeinde gewähltes strategisches Leitungsgremium.

Urwahl

URWAHLZEITRAUM GESTALTEN

Wahlzeitraum Jänner/Februar 2027

Um ausreichend Zeit für die Durchführung der Wahlannahmegespräche zu haben, wird ein Wahlzeitraum im Jänner und/oder Februar 2027 empfohlen.

Die Planung des Wahlzeitraums ermöglicht die Koppelung mit Öffnungszeiten und Ereignissen in der Pfarrgemeinde („Mobilisierung für die Urwahl“ Seite 20)

Beim Urwahlmodell ist es möglich, den Faschingssonntag in den Wahlzeitraum einzubinden.

Sorgen Sie dafür, dass es den Wähler:innen, den Wahlkommission(en) gut geht!

Wahlordnung §§ 14-18

EIN GUTER WAHLABLAUF

Wahlkommission(en) zusammenstellen

Das Zusammenstellen der Wahlkommission(en) ist die Aufgabe des Pfarrgemeinderates, die Einführung in die Tätigkeit liegt beim Wahlvorstand. Die Wahlunterlagen (Stimmzettel, Kuverts, Wähler:innenlisten) werden vom Wahlvorstand zusammengestellt.

Die Mitglieder der Wahlkommission(en) unterschreiben eine spezielle Vertraulichkeits-Erklärung.

Zu verschiedenen Zeiten können auch verschiedene Personen einer Wahlkommission angehören.

Für einen guten Wahlablauf sorgen

Bei der Auswahl des Wahllokals bzw. der Wahllokale ist darauf zu achten, dass es gut erreichbar ist. Jedes Wahllokal muss ausreichend groß sein und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ausreichend Platz für die Wahlkommission sowie für die Wähler:innenerfassung
- Möglichkeit, den Stimmzettel unbeobachtet und geheim auszufüllen
- Gute Beleuchtung und eine freundliche Atmosphäre
- ein guter Ort für die Wahlurne, der keine Manipulation zulässt.

Fliegende Wahlkommission(en)

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sogenannte fliegende Wahlkommissionen einzusetzen. Diese besuchen auf Einladung Personen zu Hause, um die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Kandidat:innenwahl

WAHLTAG GESTALTEN

Wahltag 7. März 2027

Bei der Kandidat:innenwahl steht der österreichweite Wahltag im Mittelpunkt. Um ihn attraktiv zu machen, finden Sie in „Mobilisierung für die Kandidat:innenwahl“ auf Seite 21 Anregungen.

Legen Sie die Wahlzeiten so fest, dass auch Spätaufstehende eine Chance zur Stimmabgabe haben. Bei der Kandidat:innenwahl kann der Wahlzeitraum auf weitere Wahlzeiten in der Woche vor dem 7. März 2027 ausgedehnt werden.

Sorgen Sie dafür, dass es den Wähler:innen, den Wahlkommission(en) gut geht!

Wahlordnung §§ 14-18

Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Personen mit eingeschränkter Mobilität. Darüber hinaus können fliegende Wahlkommissionen auch zur Wahlmobilisierung eingesetzt werden, etwa im Rahmen eines territorialen Sprengelsystems.

Wichtige Voraussetzungen dabei sind:

- Die anonyme Stimmabgabe bleibt gewährleistet.
- Das verschlossene Kuvert mit dem Stimmzettel gelangt sicher in die Wahlurne.
- Die Stimmabgabe wird korrekt dokumentiert und in die Wähler:innenerfassung aufgenommen.

Briefwahl im Wahlablauf

Hinweise zur Gestaltung der Briefwahl finden Sie auf den Seiten 10-11 dieses Handbuches und in § 9 der Wahlordnung. Außerdem gibt es eine genaue Anleitung auf der Wahl-Website.

Die Briefwahlstimmen bleiben durch die beiden Kuverts anonym und können per Post oder durch Boten abgegeben werden. Die unbeschrifteten Kuverts werden in die Urne gegeben und gemeinsam mit allen anderen Stimmen ausgezählt.

Auszählung der Stimmen

Ein zentraler Aufgabenbereich der Wahlkommission ist zudem die Auszählung der Stimmen. Diese wird ausschließlich durch die Wahlkommission durchgeführt. (Niederschrift-Vorlage)

Für jedes Wahlmodell gibt es eine eigene Niederschrift-Vorlage.

Urwahl

NACH DER URWAHL

Wahlannahmegespräche

Alles rund um die Wahlannahmegespräche finden Sie auf Seite 14 dieses Handbuchs.

Das Ergebnis wird erst am 7. März 2027 veröffentlicht. Bis dahin ist mit den Annahmen der Urwahl vertraulich umzugehen.

Veröffentlichen des Wahlergebnisses: 7. März 2027

- Aushang im Schaukasten
- Veröffentlichung auf der Pfarrgemeinde-Website
- Vorstellung im Sonntagsgottesdienst

Formular Niederschrift für die Urwahl
auf der Wahl-Website

Im Urwahl-Modell ist der 7. März 2027 jener Tag, an dem der neu gewählte Pfarrgemeinderat präsentiert wird. Alle Personen, die durch Urwahl gewählt wurden und die Wahl angenommen haben, werden in der Regel im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes vorgestellt.

In diesem Rahmen kann dem bisherigen Pfarrgemeinderat gedankt werden. Eine gute Idee ist, zu einer Begegnungsmöglichkeit zwischen Pfarrgemeinde und den neuen Pfarrgemeinderät:innen einzuladen.

Auch bei der Urwahl ist eine **Einspruchsfrist** von einer Woche vorgesehen.

Meldung der Statistik am Wahltag

Meldung der Wahlstatistik an den Fachbereich Ehrenamt und Pfarrgemeinde. (Siehe Übersichtsplan auf der Seite 32)

Die Statistik wird österreichweit am Abend des 7. März 2027 veröffentlicht.

Meldung der Daten

Zeitplan auf Seite 32

Kandidat:innenwahl

NACH DER KANDIDAT:INNENWAHL

Hinweise zur Information der Kandidat:innen

Hier geht es um Grundlagen. Eine ausführliche Handreichung zur Information der Kandidat:innen findet sich auf der Wahl-Website.

Die Information der Kandidat:innen über das Ergebnis der PGR-Wahl ist eine besonders sensible Angelegenheit, sie bedeutet Freude für die einen, Enttäuschung für die Ersatzkandidat:innen.

Formular Niederschrift für die Kandidat:innenwahl auf der Wahl-Website

Die Anspannung der Kandidatinnen und Kandidaten am Tag der Wahl ist in der Regel groß. Daher ist es wichtig, sie so rasch wie möglich über das Wahlergebnis zu informieren. Bereits im Vorfeld sollte überlegt werden, wie diese Information erfolgt: Wer kontaktiert wen und welche Formulierungen werden gewählt?

Die Anzahl der erhaltenen Stimmen ist kein Ausdruck für die persönliche Qualität eines Menschen. Achten Sie daher besonders bei jenen, deren Stimmen nicht für einen sofortigen Einzug ausreichen, auf eine wertschätzende und unterstützende Kommunikation des Ergebnisses.

Informieren Sie nach Möglichkeit zunächst die Ersatzkandidatinnen und -kandidaten und erst danach jene, die ausreichend Stimmen erhalten haben.

Achten Sie dabei auf eine positive Wortwahl: Vermeiden Sie Formulierungen wie „nicht gewählt“. Betonen Sie stattdessen die erhaltene Zustimmung.

Veröffentlichung des Wahlergebnisses am Wahltag 7. März 2027

- Aushang im Schaukasten
- Veröffentlichung auf der Pfarrgemeinde-Website
- Meldung der Statistik an den Fachbereich Ehrenamt und Pfarrgemeinde

Bei der Kandidat:innenwahl wird der neue Pfarrgemeinderat in der Regel am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst/Pfarrcafe vorgestellt. Dann ist auch die **Einspruchsfrist** von einer Woche (Wahlordnung) vorüber.

Wahlfeier

In manchen Pfarrgemeinden findet am am Abend der Kandidat:innenwahl eine **Wahlfeier** statt, zu der unter anderem der bisherige Pfarrgemeinderat, der Wahlvorstand, die Wahlkommission(en) sowie alle Kandidatinnen und Kandidaten herzlich eingeladen sind, um gemeinsam auf die erfolgreiche Wahl anzustoßen.

PHASE 5

PFARRGEMEINDERAT STARTET

BEGINN DER SEELSORGETEAM-FINDUNG UND -WAHL DURCH DEN PGR



1 Pfarrgemeinderat startet

Ein bewusster Start hilft, Vertrauen aufzubauen und gemeinsame Ziele zu entwickeln. So entsteht die Grundlage für die Arbeit der kommenden Jahre. Eine gute Übergabe, Kennenlernen, Rollen und Funktionen klären, Erwartungen aussprechen, miteinander ins Gespräch kommen.

2 Beginn Seelsorgeteam-Findung und Wahl durch den Pfarrgemeinderat

Eine der ersten Aufgaben des Pfarrgemeinderates ist, ein Seelsorgeteam zu wählen: (1) das bisherige zu bestätigen, (2) es zu ergänzen, (3) ein neues Seelsorgeteam aufzustellen.

ABLAUFVORSCHLÄGE FÜR DIE KONSTITUIERENDE SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATES

Ab Jänner 2027 auf der Website

Außerdem beschäftigen sich diese Veranstaltungen mit den Neuerungen beim Start des Pfarrgemeinderates:

Jahrestagung der PGR-Organisator:innen am 9. Jänner 2027, 9.00-13.00 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg/Wels

Abendliche ONLINE Treffen zum Thema „Ein guter Start des Pfarrgemeinderates und die Wahl des Seelsorgeteams“

- 10. März 2027
- 11. März 2027

Anmerkung: Für die Pfarrgemeinden in jenen Pfarren, die am 1.1.2027 gegründet werden, in denen die vom alten PGR gewählten Seelsorgeteams etwa zeitgleich mit der Konstituierung der PGRs beauftragt werden, gibt es eigene Konstituierungs-Ablaufvorschläge.

EINE NEUE ART ALS PFARRGEMEINDERAT ZU STARTEN

Die neue Territorialstruktur der Diözese Linz sieht vor, dass im Rahmen des PGR-Starts nach der PGR-Wahl die Seelsorgeteam-Wahl ansteht. Der mehrteilige Vorgang der Seelsorgeteam-Findung und -Wahl durch den Pfarrgemeinderat ist in der Wahlordnung beschrieben und ersetzt die frühere Wahl einer „PGR-Leitung“.

Die Kunst ist, hier eine Ausgewogenheit zwischen des Sich-Findens als Pfarrgemeinderat und der Aufgabe, für eine Pfarrgemeinde-Leitung zu sorgen, zu finden.

Dabei helfen die Ablaufvorschläge, die ab Jänner 2027 auf der Wahl-Website zur Verfügung stehen.

In Vorbereitung sind diese Veranstaltungen und Impulse:

REGIONALE STARTTREFFEN FÜR NEUE PGR-MITGLIEDER

Sechs regionale Treffen für die neuen Mitglieder im Pfarrgemeinderat im Zeitraum 20.-29. April 2027 sind in Planung.

PGR-FACHTEAM-EINFÜHRUNGEN MIT AUFFRISCHUNGS-WORKSHOPS PGR-ORGANISATION

Zwölf regionale Einführungen sind für Okt-Nov 2027 in Planung.

BEGLEITER:IN DURCH DIE PGR-PERIODE

Gut zu starten ist das eine. Dranbleiben das andere. In Planung sind begleitende Inhalte und Impulse für die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte für die gesamte PGR-Periode.

WEITERLESEN

www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2027

www.dioezese-linz.at/pgr

www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam

DANKE SAGEN

Nicht nur das Vermächtnis des scheidenden Pfarrgemeinderates an den neuen steht spätestens rund um die Konstituierung des neuen Pfarrgemeinderates an, sondern auch der Dank für fünf Jahre Wirken im Pfarrgemeinderat. Wer hier wem dankt, ist zu gestalten: Anregungen dazu auf der Wahl-Website. Außerdem: Tipps für Geschenke und Urkunden zum Selber-Ausfüllen.

DANKE-KONZERTE

Die Diözese Linz lädt alle PGR-Mitglieder 2022-27 zu sechs regionalen Danke-Konzerten (Abendveranstaltungen) ein:

- 3. Februar 2027: Leonding Kürnberghalle
- 4. Februar 2027: Rohrbach Centro
- 12. Februar 2027: Steyr Stadtsaal
- 24. Februar 2027: Pregarten Bruckmühle
- 25. Februar 2027: Ried Keine Sorgen Saal
- 26. Februar 2027: Vöcklabruck Stadtsaal

Ausschreibung und Anmeldemöglichkeit ab September 2026 auf der Website.

DIE PGR-WAHL 2027 IM PFARRGEMEINDE- LEBEN

Rund um die PGR-Wahl werden spezielle Aktivitäten gestartet.

Mindestens genauso wichtig ist es, das laufende Geschehen und besondere Ereignisse in der Pfarrgemeinde für die PGR-Wahl zu nützen.

Das pfarrgemeindliche Leben ist reich, der Wahlvorstand kann sich überlegen, wo er mit den Themen der PGR-Wahl andockt.



GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUR PGR-WAHL

Ab Oktober 2026 auf der Wahl-Website:

- Elemente für Gottesdienste im Advent zur Mobilisierung für die Urwahl/für die Kandidat:innen-Findung.
- Gottesdienst zur Wahlankündigung am 10. Jänner 2027
- Gottesdienstelemente für den 7. März 2027

DIE PGR-WAHL IN DER PFARRGEMEINDE

Der Pfarrgemeinderat richtet sich nach den Grundaufträgen der Kirche aus. In allen Grundaufträgen und wie diese in der Pfarrgemeinde gelebt werden, kann das Anliegen der Pfarrgemeinderatswahl eingebracht werden.

DIE PGR-WAHL IN DER LITURGIE

In den Gottesdiensten der Pfarrgemeinde

- werden die Aufgaben des Pfarrgemeinderates rund um die Kandidat:innenfindung und Urwahl-Vorbereitung vorgestellt
- wird die PGR-Wahl angekündigt (10. Jänner 2027)
- wird für die PGR-Wahl-Teilnahme mobilisiert, z.B. im Advent, hier sind mehr Menschen im Gottesdienst
- werden Personen aus dem Pfarrgemeinderat sichtbar, indem sie eine Aufgabe übernehmen
- werden alle Kandidat:innen gemeinsam vorgestellt.
- ...

DIE PGR-WAHL IN DER VERKÜNDIGUNG

- Die Öffentlichkeitsarbeit ist stark bei der PGR-Wahl engagiert.
- In den Bereichen Sakramenteneinführung und Bildung können die Eltern von Erstkommunionkindern und Firmkandidat:innen in besonderer Weise zur Wahl eingeladen werden.
- Bei Bildungsveranstaltungen kann ersucht werden, die jeweilige Phase der PGR-Wahl zu erwähnen.
- Bildungsveranstaltungen können für das Wahljahr, besonders mit Blick auf Demokratie, Beteiligung und Kirchenentwicklung angeboten werden.
- Gebetsgruppen und Bibelgruppen können um begleitendes Gebet für die PGR-Wahl ersucht werden.

DIE PGR-WAHL IN DER CARITAS

- Rund um die Elisabethfeiern im November kann ersucht werden, die PGR-Wahl im Blick zu haben.
- Bei Hausbesuchen, Geburtstags-Besuchen
- Senior:innencafes
- ...

DIE PGR-WAHL IM GEMEINSCHAFTSDIENST

- Feste und Feiern, zu denen viele Menschen kommen, machen auf die PGR-Wahl aufmerksam.
- In Pfarrcafes können öffentliche Interviews und Gespräche mit Pfarrgemeinderät:innen und anderen Aktiven gemacht werden.
- ...

NOTIZEN

DATENERFASSUNG ZUR PGR-WAHL 2027

1a. Meldung der Wahlvorstands-Leitenden bis So 27. September 2026 mittels MS Forms Meldeformular auf der Wahl-Website

1b. Meldung der Wahlmodelle (Wahl aus einer Kandidat:innenliste oder Urwahl) bis 25. Oktober 2026 mittels MS Forms Meldeformular auf der Wahl-Website

2. Meldung der Wahlstatistik am Sonntag, 7. März 2027 möglichst bis 16.00 Uhr

Voraussichtlich: Wahlbeteiligung – Männer/Frauen – Wiedergewählte/Neugewählte - Altersdurchschnitt - Altersabschnitte

Der Link zur Meldung der Wahlstatistik wird am 2. März 2027 zugesandt und steht auch schon früher auf der Wahl-Website zur Verfügung.

Wird zugesandt an: Wahlleiter:in und Stellvertreter:in, an PGR-Organisation (PiU6: PGR-Obleute), ans Seelsorgeteam und ans Pfarrgemeindebüro.

Die Meldung ist am/bis 7. März 2027 auch telefonisch möglich: 05/1785-3131/3141/3151/3161

3. Meldung der personenbezogenen Daten aller PGR-Mitglieder

Meldezeitraum: 7. bis 19. März 2027

Grunddokumente für die Erfassung der personenbezogenen Daten sind die analogen Bereitschaftserklärungen (für beide Wahlmodelle). Diese sind zu unterschreiben und in der Pfarrgemeinde zu archivieren. Folgende Mitglieder werden gemeldet:

- Amtliche Mitglieder: Die im Amt befindlichen Seelsorgeteam-Mitglieder. (Für die Pfarren, die am 1.1.2028 errichtet werden=PiU 6: Pfarrer, Diakon und weitere Hauptamtliche.)
- Entsendete Mitglieder
- Gewählte Mitglieder

Am 7. März 2027 wird das MS Forms-Formular zugesandt an:

Wahlleiter:in und deren Stellvertretung, PGR-Organisation (PiU6: amtierende PGR-Obleute) Seelsorgeteam-Mitglieder, Pfarrgemeindebüros (PiU 6: Pfarrämter)

4. Meldung der Seelsorgeteams und der kooptierten Mitglieder im Pfarrgemeinderat

Meldezeitraum: 1. Juni bis 17. Dezember 2027

- für die neuen/ergänzten/bestätigten Seelsorgeteams (4b), die bis 31.12.2032 beauftragt werden.
- und die kooptierten Mitglieder (4a)

Am 1. Juni 2027 werden zwei Mails mit zwei MS-Forms-Meldeformularen zugesandt an:

Pfarrgemeindebüro (PiU 6: Pfarramt), amtierende Seelsorgeteam-Mitglieder (PiU 6: PGR-Mitglieder)

5. Meldung der Leiter:innen der PGR-Fachteams

Meldezeitraum: 1. September bis 17. Dezember 2027

Am 1. September 2027 wird das MS Forms-Formular zugesandt an:

Pfarrgemeindebüro (PiU6: Pfarramt), PGR-Organisator:innen (PiU 6: PGR-Obleute) Seelsorgeteams.

Impressum

Informationen für Pfarrgemeinden MZ 02Z031668 M
Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber), Herausgeber und
Verleger: Fachbereich Ehrenamt und Pfarrgemeinde,
Redaktion: Mag.a Beate Schlager-Stemmer, Mag. Reinhard
Wimmer, Dipl.PAss.in Bernadette Hackl, Kapuzinerstraße 84,
4020 Linz. Tel: (0732) 7610-3141, pgr@dioezese-linz.at,
Gestaltung: Melanie Lang, Hersteller: Gutenberg-Werbering
GmbH, Verlagsort: Linz, Herstellungsort: Linz. „mittendrin“ -
„Informationen für Pfarrgemeinden“ ist die Fachzeitschrift
für: Pfarrgemeinde sein, entwickeln, gestalten.

ZEITPLAN URWAHL

Zeitraum	Was	Was genau?	Wer?	Vorlagen
SEP 26 - JÄN 27	PGR-Wahl PLANEN	• Festlegen des Wahlzeitraumes und weiterer Fristen • Gestalten des Urwahl-Stimmzettels	PGR-Wahlvorstand	• Urwahl-Stimmzettel • Inserate • Selfie-Motive
NOV 26 - FEB 27	Über die PGR-Wahl INFORMIEREN	• Information zur Urwahl bis zum Start des Urwahl-Zeitraumes • Die Urwahl durch Gesprächsprozesse in Schwung bringen	Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde mit PGR-Wahlvorstand	• Infofolder Urwahl • Plakate, Inserate • Textbausteine, Canvavorlagen
JÄN 27 - FEB 27	Für die PGR-Wahl MOBILISIEREN	• Verteilen des Urwahl-Stimmzettels • Einladung zur Wahl	Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde PGR-Wahlvorstand mit ST/PGR und Pfarrgemeinde	• Plakate, Inserate • Werbung österreichweit
JÄN 27 - FEB 27	PGR-Wahl DURCHFÜHREN	• Wählen im festgelegten Wahlzeitraum • Wahlannahme-Gespräche rechtzeitig vor dem 7. März 2027	Wahlkommission(en) Wahlvorstand	• Urwahl-Stimmzettel • Wähler:innen-Liste • Niederschrift zur Urwahl • Tipps für Wahlannahme-Gespräche
7. MÄR 27	Ergebnis BEKANNTGEBEN	• Den Pfarrgemeinderat (im Gottesdienst) vorstellen • Meldung Wahlstatistik und Daten an den Fachbereich Ehrenamt und Pfarrgemeinde	Wahlvorstand/ PGR-Organisator:in im Seelsorgeteam	

ZEITPLAN KANDIDAT:INNEN-WAHL

Zeitraum	Was	Was genau?	Wer?	Vorlagen
SEP 26 - JÄN 27	PGR-Wahl PLANEN:	• Informationen zur PGR-Wahl verfassen • Gestalten des Kandidat:innen-Folders	PGR-Wahlvorstand mit Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde	• Kandidat:innenfolder • Plakate, Inserate • Selfie-Motive
NOV 26 - 7. MÄR 27	Über die PGR-Wahl INFORMIEREN	• Information zur Kandidat:innenwahl	Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde	• Plakate, Inserate • Textbausteine, Canvavorlagen
NOV 26 - JÄN 27	Kandidat:innen GEWINNEN	• Verteilen des Kandidat:innenfolders • Auswertung der Nennungen • Kandidat:innengespräche • Erstellen einer Liste von Kandidierenden	PGR-Wahlvorstand PGR-Wahlvorstand (mit Unterstützung durch ST/PGR)	• Liste von Kandidierenden • Tipps für Kandidat:innengespräche
JÄN 27 - 7. MÄR 27	Für die PGR-Wahl MOBILISIEREN	• Aushang der Kandidat:innen-Liste bis spätestens 7. Februar 2027 • Einladung zur Wahl am 7. März 2027	Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrgemeinde Wahlvorstand Alle Aktiven in der Pfarrgemeinde	• Plakate, Inserate
7. MÄR 27	PGR-Wahl DURCHFÜHREN Ergebnis BEKANNTGEBEN	• Wählen im Wahllokal • Auszählung der Stimmen • Kandidat:innen informieren • Veröffentlichung des Ergebnisses • Meldung von Statistik und Daten	Wahlkommission(en) Wahlvorstand/PGR-Organisation	• Stimmzettel Wahl aus einer Kandidat:innenliste • Wähler:innenliste • Niederschrift zur Kandidat:innenwahl

Inhalte

Alles zur PGR-Wahl 2027 in der Diözese Linz:

- Informationen und Anregungen
- Fristen und Termine
- Vorlagen und Materialien

Fünf Phasen zur PGR-Wahl:

1. ENTSCHIEDEN, EINRICHTEN, VERNETZEN
 2. PLANEN, INFORMIEREN, MENSCHEN IM BLICK
 3. MOTIVIEREN, KOMMUNIZIEREN, MOBILISIEREN
 4. PGR-WAHL DURCHFÜHREN - ERGEBNIS BEKANNTGEBEN
 5. PFARRGEMEINDERAT STARTEN/BEGINN SEELSORGETEAM-FINDUNG UND -WAHL
- Wichtige Termine für die Meldungen und Datenerfassung
 - Terminübersicht für die Wahlmodelle „Wahl aus einer Kandidat:innenliste“ und „Urwahl“

www.dioezese-linz.at/pgr/wahl2027

